

Innovationen im Verbund

Zusammenarbeit im Cluster hilft Thüringens Kunststoffunternehmen bei hohen Anforderungen der Automobilindustrie



Sicherheit, Komfort, Funktionalität und ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis sind wesentliche Anforderungen, die an das Automobil von heute gestellt werden. Moderne Kunststoffe werden den hohen Ansprüchen in besonderer Weise gerecht. Signifikante Gewichtsersparnis, Korrosionsbeständigkeit und Designfreiheit begründen Erfolg und Dynamik des Einsatzes von Kunststoffen im Automobil.

Dabei nimmt deren wirtschaftliche

Bedeutung beständig zu. Während Anfang der 70er Jahre das Auto einen Kunststoffanteil von lediglich fünf Gewichtsprozenten aufwies, kommen moderne Fahrzeuge heute auf einen Anteil von bis zu 15%. Wenig überraschend spiegelt sich diese Entwicklung in den Produktionszahlen der Kunststoffindustrie wider. Demnach stieg allein in Westeuropa die Menge der im Automobil verbauten Kunststoffe von rund 2,5 Millionen Tonnen im Jahre 1998 auf zirka 3,5 Millionen Tonnen heute. Und um bei den Zahlen zu bleiben:



50 Prozent der eingesetzten Kunststoffe werden im Innenraum verbaut. Das Spektrum reicht hierbei von den Autositzen über Instrumententafeln bis zu Dachhimmelteilen. 30 Prozent der verarbeiteten Kunststoffe finden Verwendung im Außenbereich. Dazu zählen Stoßfänger und Kühlergrill genauso wie Heckleuchten und Spiegelgehäuse. Die übrigen 20 Prozent gehen in den so genannten Power Train Bereich, der Teile wie Radhausverkleidungen, Motorraumabdeckungen und Flüssigkeitsbehälter umfasst.

Jenseits der Nüchternheit von Zahlen und Prozenten bringen Kunststoffe ökologische Vorteile, helfen sie doch, den Kraftstoffverbrauch durch Gewichtsreduktion und verbesserten Luftwiderstand auf glatterer Oberflächen zu senken. Sie erhöhen die Sicherheit, sorgen für Langlebigkeit vieler Bauteile und bieten funktioneller Ästhetik vielfältige Gestaltungsspielräume. In Zukunft wird die Bedeutung von Kunststoff im Auto weiter steigen. Marktanforderungen wie individuelle und spezifische Kundenlösungen von der Prototypenentwicklung bis zur Serienfertigung brauchen innovative Ansätze und Lösungen. Das Potential dafür finden wir beim Kunststoff. Es umfassend auszuschöpfen, ist die Aufgabe der Thüringer Kunststoffunternehmen. Ein Weg zum Ziel ist dabei die Zusammenarbeit im PolymerMat e.V. Denn hier finden sie Möglichkeiten, gemeinsam mit kompetenten Partnern Lösungen für die Aufgaben von morgen zu entwickeln, tragfähige Innovationen auf den Weg zu bringen, ihre bestehende Marktposition zu sichern und auszubauen und sich - in der Kooperation - neue Geschäftsfelder und Märkte zu erschließen.

POLYMERMAT

KUNSTSTOFFCLUSTER THÜRINGEN



PolymerMat e.V. ist ein komplementäres Netzwerk, dessen Mitgliederstruktur die gesamte Wertschöpfungskette in der Kunststoffverarbeitung abbildet.

Hintergrund

PolymerMat e.V. ist ein sektorübergreifendes Netzwerk, das die Interessen der Unternehmen der Kunststoffindustrie Thüringens bündelt. Er bietet eine Plattform für die Zusammenarbeit der Unternehmen der Kunststoffbranche bei Innovation und Umsetzung neuer technologischer Spitzenleistungen im Kunststoffsektor. Durch Vertiefung des Kooperationsbewusstseins und Bündelung der Innovationspotentiale trägt er maßgeblich zur Identitäts- und Imagestiftung einer sowohl im nationalen als auch im globalen Wettbewerb erfolgreichen Kunststoffregion bei.

Die Arbeit des Vereins zielt darauf, seine Mitglieder zu unterstützen, durch (gemeinsame) Innovationen ihren Handlungsspielraum zu vergrößern sowie ihre Marktposition zu stärken und auszubauen. Als Schnittstelle zwischen den Unternehmen der Kunststoffindustrie auf der einen Seite und der Politik auf der anderen Seite leistet der Verein einen wesentlichen Beitrag zur Förderung von Wissenschaft, Forschung, Ausbildung und Innovation sowie Entwicklung der Wirtschaftsregion Thüringen. Seit 1. Juni 2006 beschäftigt PolymerMat e.V. mit Frau Victoria Ringleb eine erfahrene Netzwerkmanagerin als Geschäftsführerin. Ihre Aufgabe es ist, Aktivitäten und Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die darauf ausgerichtet sind, die Ziele des Vereins zu erreichen.

Kontakt:

PolymerMat e.V.
Breitscheidstraße 97
D - 07407 Rudolstadt
Tel.: +49 (0)36459 45-128
Fax: +49 (0)36459 45-123
E-Mail: info@polymermat.de
Internet: www.polymermat.de